



## **Die Europäische Investitionsbank hilft Pflegekräften, Lieferdiensten und IT-Leuten. Auch Familien und allen, die von zu Hause aus arbeiten, macht sie das Leben ein bisschen einfacher.**

Das Coronavirus stellt unseren Alltag auf den Kopf, aber gleichzeitig erkennen wir wieder, was im Leben wichtig ist. Plötzlich schätzen wir Pflegekräfte, Lieferdienstfahrer, Supermarktangestellte und IT-Leute viel mehr. Auch die Zeit zu Hause mit der Familie hat jetzt einen ganz anderen Stellenwert.

In vielen Bereichen des Alltags – und darüber hinaus – ist auch die Bank im Spiel: Sie finanziert modernere Krankenhäuser, sie fördert den Ausbau von Breitbandnetzen, die jetzt die Arbeit im Homeoffice ermöglichen, und sie sorgt dafür, dass wir uns in den vielen Stunden zu Hause nicht langweilen. Außerdem unterstützen wir viele Unternehmen, die sich von jetzt auf gleich dem Kampf gegen Covid-19 verschrieben haben.

### **IM AUGENBLICK DER KRISE**

Eine hochwertige medizinische Versorgung rettet Leben – so viel steht fest. Die EIB fördert massiv Investitionen in das europäische Gesundheitswesen. In fast jedem Land der Europäischen Union haben wir Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen finanziert. Die EIB-Gruppe stellt fünf Milliarden Euro für Forschung und Innovation bereit, um die Ausbreitung des Coronavirus zu bremsen und die Suche nach Medikamenten und Impfstoffen zu unterstützen.

Wir verhelfen Projekten auch durch Beratung und technische Hilfe zum Erfolg. So konnten dank **JASPERS**, einem Programm für technische Hilfe, zwölf Krankenhäuser in Lettland, Rumänien, Kroatien und Polen saniert werden.

Jetzt, wo die Schulen geschlossen sind, ist Online-Lernen das Gebot der Stunde. Die Europäische Investitionsbank hat in Kroatien digitale Infrastruktur und Ausrüstung für über 150 Grund- und weiterführende Schulen finanziert. Nun können auch von zu Hause aus alle weiterlernen.





## LEBENSMITTEL BIS AN DIE HAUSTÜR

Supermärkte und Geschäfte des täglichen Bedarfs bleiben geöffnet, aber nicht alle Menschen können oder dürfen das Haus verlassen. Für sie gibt es Lieferdienste. Die EIB-Gruppe hat ein sogenanntes Durchleitungsdarlehen an die luxemburgische Bank BGL BNP Paribas vergeben. Ein Kredit daraus ging an **Grosbusch**, einen luxemburgischen Obst- und Gemüsegroßhändler in Familienhand, der damit seine Dienstleistungen erweiterte. Beispielsweise liefert Grosbusch nun in der Krise frisches Obst und Gemüse direkt nach Hause.

Im Corona-Lockdown hören viele Menschen mehr Hörbücher und Podcasts. Mit am beliebtesten sind Podcasts in Schweden. 2019 unterzeichnete die EIB einen Finanzierungsvertrag mit dem schwedischen Podcast-Anbieter **Acast**. Auch der schwedische Medienkonzern **Bonnier** zählt zu den Kunden der Bank und erhielt 2017 einen Kredit. Unter anderem ging daraus „BookBeat“ hervor, ein Abodienst für Hörbücher, der in Schweden und Deutschland angeboten wird.

## HOMEOFFICE – ABER SICHER

Wenn Millionen von Menschen gleichzeitig im Homeoffice arbeiten, stellt das die Server und andere Kommunikationsdienste auf eine enorme Belastungsprobe. Die EIB hat viel in den Breitbandausbau investiert, vor allem auf dem Land. Sie hat **Magyar Telekom** in Ungarn, **Telekom Slovenije** und der polnischen Region Ermland-Masuren geholfen, ihre Glasfasernetze auszubauen. In Bulgarien haben wir die Modernisierung des mobilen Breitbandnetzes finanziert. Auch am Aufbau lokaler Glasfasernetze auf Malta und Zypern waren wir beteiligt. All diese Projekte sorgen nun dafür, dass Telearbeit in Europa besser funktioniert.

Mit unserer Hilfe gehen viele Unternehmen in der Krise die berühmte Extrameile. Zum Beispiel **QEV Technologies**, ein spanisches Unternehmen, das auf Antriebe und andere Elektrofahrzeugteile spezialisiert ist. QEV hat begonnen, Beatmungsgeräte zu importieren und mit seiner 3-D-Technologie Komponenten für solche Geräte herzustellen. QEV produziert jetzt außerdem Schutzmasken und Schutzbrillen für medizinisches Personal. **Ultimaker**, ein anderes von der Bank finanziertes Unternehmen, stellt per 3D-Druck dringend benötigte Bestandteile für Atemmasken her.

### PRESSEKONTAKT

**Tim Smit**

☎ +352 4379-89076

✉ [t.smit@eib.org](mailto:t.smit@eib.org)

**Pressestelle – Sekretariat**

☎ +352 4379-21000

✉ [press@eib.org](mailto:press@eib.org)  
[www.eib.org/press](http://www.eib.org/press)

### ALLGEMEINE ANSPRECHPARTNER

**Europäische Investitionsbank**

98-100, boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

**Information Desk**

☎ +352 4379-22000

✉ [info@eib.org](mailto:info@eib.org)  
[www.eib.org](http://www.eib.org)